

# **Bildungsleitlinien ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg**

**Wir verstehen gewerkschaftspolitische Bildung als Aneignungsprozess aller relevanten Kenntnisse, Erkenntnisse und Fähigkeiten, die unsere Teilnehmer/innen benötigen, um ihre Interessen in Arbeitswelt und Gesellschaft wirksamer verfolgen und kollektiv durchsetzen zu können. Somit ist gewerkschaftspolitische Bildung zunächst jeder organisierte Lernprozess, der die Emanzipation der Seminarteilnehmer/innen befördert.**

Im engeren Sinn verstehen wir unter gewerkschaftspolitischer Bildung alle Lernprozesse, die Teilnehmende in die Lage versetzen, ökonomische, politische, gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge im nationalen und internationalen Kontext zu erkennen und zu verstehen, sowie das Erkannte handlungswirksam für ihre Interessen anzuwenden. Dazu gehören auch Themen, Ideen und Utopien, die mittel- und langfristig helfen, die Zukunft mitzugestalten, Ziele zu formulieren und entsprechende Haltungen zu leben.

Unsere Bildungsarbeit soll Menschen darin fördern, ihre Verantwortung in den gesellschaftlichen Interessenskonflikten wahrzunehmen, kompetent zu entscheiden und dabei Risiken nicht zu scheuen. Unsere politischen Bildungsangebote setzen dabei auf Wissen, Vernunft und kritisches Denken.

## ***Bei uns geht's vernünftig zu!***

### **Wir sind orientiert an Aufklärung, Vernunft und Wissenschaftlichkeit.**

Der Anspruch auf Wissenschaftlichkeit ist nicht gleichzusetzen mit dem Ruf nach Gewissheiten. Er bedeutet nichts anderes als den Versuch, sich im gewerkschaftlichen Handeln auf vernünftige Weise der gemeinsamen Entscheidungsgrundlagen zu versichern.

Vernunft als "Kritik des Augenscheins" blickt hinter die Fassaden der gesellschaftlichen Verhältnisse und ihrer Inszenierungen. Sie soll uns frei machen, im alt Bekannten wie im riskant neu Gesehenen und Gedachten das zu entdecken, was uns als ökonomisch Abhängige Wege zu einem selbstbestimmten und sozial verantwortlichem Leben eröffnet.

Dabei sind wir es den Kollegen/innen auch schuldig, Modelle und Theorieangebote vorzustellen. Theorie hat den Mut, beim Blick auf die Wirklichkeit, Zusammenhänge herzustellen, Fakten, Prozesse und eigene Positionen in Beziehung zu setzen, das Ganze in eine prinzipiell für jeden überprüfbare Form zu bringen und die Widerlegung durch Tatsachen zu akzeptieren.

## ***Wir schauen genau hin!***

### **Wir fördern die Fähigkeiten zur kritischen Analyse.**

Kritisches Denken ermöglicht, Grenzen eigener und fremder Sichtweisen zu erkennen und kreativ zu „überdenken.“

Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf die Auflösung - auch eigener - Gewissheiten und ‚politischer Korrektheiten‘ sofern sie einer kritischen Analyse auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse der Realität nicht standhalten. Ent-Ideologisierung und Ent-Täuschung sind notwendige Voraussetzungen, um u.a. extremistischen, irrationalen und esoterischen Positionen entgegen zu wirken.

## ***Bei uns kommt alles auf den Tisch!***

### **Wir ermutigen dazu, „Denk- und Redeverbote“ in Frage zu stellen.**

Auf einigen Gebieten herrscht in der Gesellschaft, in der Politik wie auch in den Gewerkschaften eine starke ‚political correctness‘. Das führt meist dazu, dass zu diesbezüglichen Themen privat anders gedacht, gesprochen und gehandelt wird als im öffentlichen, politischen und gewerkschaftlichen Raum. Zum Austausch von Erfahrungen und ihrer kritischen Reflexion kann es so nicht kommen. In unseren Seminaren muss deshalb alles gesagt werden dürfen, wenn sie erfolgreich sein sollen. Nur wenn etwas ausgesprochen wird, kann es auch reflektiert, kritisiert und widerlegt werden.

## ***Wir reden mit!***

### **Wir fördern die Fähigkeiten zur Formulierung eigener Positionen, kollektiver Interessen und besserer Arbeits- und Lebensbedingungen.**

Uns geht es darum, sich eher selbst zum Zwecke der Interessenvertretung in Arbeitswelt und Gesellschaft in die „öffentliche Sache“ einzumischen, als nur aus fremdbestimmten Politikangeboten auszuwählen. Ziel ist es, zu ergründen, was die Kolleginnen und Kollegen bewegt, und sie zur Artikulation ihres politischen Wollens zu ermutigen. Persönliche Probleme können Beispiel und Einstieg, nicht aber Thema und Inhalt sein.

## ***Wir mischen uns ein!***

**Wir helfen, wirksame Handlungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden.**

Wirksamkeit setzt Menschenkenntnis und Kenntnisse über gesellschaftliche Systeme mit ihren Strukturen und Zwängen voraus. Handlungen, die Rollen, Funktionen und Anforderungen sowie die Motive, Ängste und Sehnsüchte der Menschen negieren, verfehlen den Adressaten und verpuffen meist als wirkungsloser Aktionismus.

## ***Der Inhalt bestimmt die Methode!***

**Die Ernsthaftigkeit unserer Arbeitshaltung ist der Situation der arbeitenden Menschen heute und den Herausforderungen an ihre Organisationen geschuldet.**

Die Freude am Lernen erfahren die Teilnehmenden durch eine Arbeitsweise, die praxisorientierten Erkenntnisgewinn verfolgt.

Unsere Methoden werden den Ansprüchen politisch und sozial engagierter Interessenvertreter/innen gerecht. Dies schließt eine infantilisierende bzw. entmündigende Seminargestaltung aus. Auch die Erfüllung etwaiger Urlaubserwartungen ist kein Bestandteil unserer Bildungskonzeption.

Die Teilnehmenden können bei uns eine sachbezogene und anspruchsvolle Bildungsarbeit erwarten.

## ***Wir denken und arbeiten im größeren Zusammenhang!***

**Unser Bildungsangebot versteht sich als ein Ganzes; es antwortet umfassend und präzise auf die Fragen der Alltagspraxis mit Blick auf einen größeren Zusammenhang.**

Als Leitgedanke beschäftigt uns dabei die Frage: Wie können Interessen der Menschen in Arbeitswelt und Gesellschaft heute wahrgenommen werden, wenn Prozesse der „Entgrenzung“ alle Lebensbereiche erfassen? Von globaler Politik, Ökonomie, Finanzen, über Strukturen in Unternehmen und die Rechtsgrundlagen des Arbeitslebens bis hinein in das Verhältnis von Arbeit, Privatleben und Persönlichkeit. Spezialisierung ist wichtig, aber nur Denken im Zusammenhang kann solch komplexe Situationen aufklären helfen.

Wir erarbeiten themenübergreifend Kenntnisse und Fähigkeiten, um die oft bedrängenden Erfahrungen in Arbeitswelt und Gesellschaft besser zu verstehen, die Arbeit im Umgang mit Menschen leichter zu bewältigen und die Vertretung ihrer Interessen im gewerkschaftlichen Kontext mit solidarischem Mut, Witz und Klugheit zum Erfolg zu bringen.

## ***Wir arbeiten nach gemeinsamen Grundsätzen!***

**Die Kolleginnen und Kollegen, die unser Bildungsangebot als Teamende umsetzen, arbeiten konzeptionell und inhaltlich eng zusammen und erfüllen die oben beschriebenen Anforderungen in besonderem Maße.**

Zu allen Themen gibt es erfahrene, fachlich und methodisch qualifizierte Teamerinnen und Teamer, die ihre Arbeit kontinuierlich kritisch überprüfen und sich regelmäßig weiterbilden. Unsere Kolleginnen und Kollegen verstehen es, die Lernenden zum Handeln zu ermutigen ohne Illusionen hervorzurufen. Die Emanzipation der Lernenden von den Lehrenden ist eines unserer zentralen Ziele.

Zur Schärfung und Weiterentwicklung unseres Profils wurde der „Teamenden-Arbeitskreis Brannenburg“ eingerichtet, der sich mindestens zweimal jährlich zu Arbeitstagungen trifft. Hier werden gemeinsame Prinzipien definiert und überprüft, sowie Standards für eine zukunftsfähige Bildungsarbeit entwickelt. Eine weitere Aufgabe des TAK-Brannenburg ist die konzeptionelle Weiterentwicklung der gewerkschaftspolitischen Seminarangebote sowie der Grundlagen- Aufbau und Spezialseminare für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung.

Stand 02/2008



Marion Fendt  
Leiterin